

## 9. Projekt "Chance Kirchengesang". Ausgabenbewilligung

56.00

### Sachverhalt

Die RKZ verschickte am 31. Mai 2022 eine Umfrage betreffend die Beteiligung an der Finanzierung des Projekts "Chance Kirchengesang" an die kantonalkirchlichen Organisationen in der Deutschschweiz. Der Synodalrat beantwortete die gestellten Fragen mittels einer Einfrage an seiner Sitzung vom 13. Juni 2022 und hielt dabei fest, dass er grundsätzlich bereit ist, sich an der Finanzierung in der gewünschten Höhe zu beteiligen.

### Erwägungen

Der Synodalrat budgetierte zuhanden des Projekts "Chance Kirchengesang" für das Jahr 2024 einen Beitrag in der Höhe von CHF 75'000. Die Synode bewilligte an ihrer Sitzung vom 7. Dezember 2023 das Budget des Synodalrats, womit der Synodalrat diese Ausgabe gutheissen kann.

### Der Synodalrat beschliesst

- I. Für das Projekt "Neues Kirchengesangbuch" wird ein Betrag in der Höhe von CHF 75'000 gutgeheissen.
- II. Die Ausgabe geht zulasten der Kostenstelle 1610, RKZ.
- III. Mitteilung an
  - Projekt "Chance Kirchengesang" (KG\_neu), c/o Verein Kirchengesangbuch Schweiz, Sandra Rupp Fischer, Projektleitung, Bergstrasse 4, 4536 Attiswil
  - Raphael Meyer, Präsident Synodalrat
  - Markus Hodel, Verwaltung Synodalrat, Generalsekretär
  - Gregor Minzer, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiter Finanzen und Liegenschaften

**Sachverhalt**

Givat Haviva ist eine alte und anerkannte israelische Friedensorganisation, die sich seit 1949 um die Verständigung zwischen jüdischen und arabisch-palästinensischen Israelis bemüht. Die Friedens- und Begegnungsaktivitäten werden international in neun Ländern durch Freundeskreise unterstützt, seit 1995 auch in der Schweiz. Dem Vorstand des Schweizer Freundeskreises von Givat Haviva ist ein Patronatskomitee zur Seite gestellt, in dem neben dem ehemaligen Präsidenten der Jüdisch-Liberalen Gemeinde u.a. auch amtierende und ehemalige Nationalrätinnen und -räte sowie Regierungsrätinnen und -räte aus dem Kanton Zürich versammelt sind, darunter Sicherheitsdirektor Mario Fehr.

Die Präsidentin des Schweizer Freundeskreises von Givat Haviva, Ursula Rosenzweig, hat am 6. November 2023 den Nothilfeappell von Givat Haviva Israel vom 26. Oktober 2023 an den Synodalrat weitergeleitet mit der Bitte um finanzielle Unterstützung. Seit dem Überfall der Hamas am 7. Oktober 2023 und damit begonnenen Krieg hat sich Angst, Leid und Schrecken verbreitet. Givat Haviva hat seine Einrichtungen geöffnet, um Menschen zu beherbergen, deren Häuser zerstört wurden, und um ihnen einen sicheren Raum zu bieten, in denen sie dank psychologischer und (kunst)therapeutischer Unterstützung ihrer Trauer, Wut und Angst Raum geben können. Givat Haviva beobachtet zugleich mit Sorge, dass Rechtsextreme die Situation nutzen, um nach Rache zu rufen, und will sich umso stärker darum bemühen, die Partnerschaft zwischen arabischen und jüdischen Bürgerinnen und Bürgern aufrecht zu erhalten. Gemäss dem Nothilfeappell belaufen sich die Kosten (Koordinierungs- und Supportpersonal, Kost und Logis, Campusaktivitäten, Betriebskosten) für die 260 Evakuierten auf EUR 189'455 pro Woche.

**Erwägungen**

Der Ressortleiter Soziales und Ökologie erachtet es, auch in Rücksprache mit dem Synodalratspräsidenten, für wichtig, dass sich die Katholische Kirche in dieser humanitären Krise für notleidende Menschen engagiert und zur Förderung von interkulturellem und -religiösem Frieden ein Zeichen setzt. Die Organisation Givat Haviva ist in dieser Hinsicht besonders geeignet, da sie den Dialog zwischen jüdischer Bevölkerung und arabischer Bevölkerung, welche überwiegend muslimisch ist, und den Aufbau einer "miteinander geteilten Gesellschaft" ("shared society") zum Ziel hat. Die Evangelisch-reformierte Landeskirche hat am 2. November 2023 eine Spende von CHF 20'000 an das jüdische Hilfswerk Keren Hajessod für den Fund for Victims of Terror gesprochen. Der Ressortleiter beantragt einen Unterstützungsbeitrag in derselben Höhe von CHF 20'000 für Givat Haviva Israel.

**Der Synodalrat beschliesst**

- I. Die Aktivitäten von Givat Haviva Israel gemäss dem Nothilfeappell vom 26. Oktober 2023 werden mit einem Beitrag von CHF 20'000 unterstützt.
- II. Die Kosten gehen zu Lasten der Kostenstelle 1640, Auslandshilfe, für das Jahr 2024.

**Katholische Kirche im Kanton Zürich**

III. Mitteilung an

- Ursula Rosenzweig, Präsidentin Schweizer Freundeskreises Givat Haviva Israel
- Daniel Otth, Synodalrat, Ressortleiter Soziales und Ökologie
- Susanne Brauer, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiterin Soziales und Bildung
- Gregor Minzer, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiter Finanzen und Liegenschaften
- Simon Spengler, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiter Kommunikation